ROADBOOK
HAMBURG MINI-DAYS
Anreise A1 | A7 aus Richtung Süden

Um nicht zwei separate Anfahrtbeschreibungen machen zu müssen und Euch noch etwas von unseren schönen Stadt zeigen zu können, haben wir uns entschlossen Euch von der Autobahn A1 auf die A7 zu holen und Euch durch den Freihafen zu lotsen.

Infos zu dem was Ihr seht sind mit ☆ gekennzeichnet und dienen rein der Information, keine Richtungswechsel!!!

Für Anreise über A1			
Richtung	Km	Strassenname	Kommentar
		Autobahnkreuz Buchholz AS43	Bitte hier rechts von der A1 auf die A261 in Richtung A7 Elbtunnel, Flensburg, Kiel abfahren
		direkter Übergang auf die A7 Kreuz Hamburg Süd-West	Übergang auf die A7
Gemeinsame Anreise über die A7			

Bitte den Kilometerzähler vor der Autobahnanschlussstelle Heimfeld in Höhe der **blauen Fußgängerbrücke** nullen.

WILLKOMMEN IN HAMBURG!!!!			
☆		hinter der Anschlussstelle Heimfeld	Höhe Anschlussstelle Heimfeld kommt Ihr um eine Linkskurve und habt einen schönen Blick in das Elbtal. Auf der linken Seite steht das Hochregallager der Firma Beiersdorf BDF. Habt Ihr Euch schon mal Gedanken gemacht, wo die Pflaster herkommen? Stimmt, da liegen sie. In den Gebäuden links und rechts werden sie hergestellt, aber auch Tesaband und ähnliches.
☆	4, 9	Zwischen AS Moorburg und AS Waltershof	Auf der rechten Seite seht Ihr das Containerterminal Altenwerder. Das erst vor kurzem eröffnete Terminal ist das modernste Europas. Pro Jahr werden 1, 5 Mio. Container umgeschlagen, die Kaimauer ist 1, 4 Kilometer lang und 15 Meter hoch, auf dem 200 Hektar großen Gelände können 30. 000 Container gelagert werden. Die Kirche davor ist der letzte Rest von Altenwerder, einem kleinen, traditionellen Fischerdorf, das der Hafenerweiterung weichen musste.

⇨	6, 0	AS Waltershof AS 30, lange Ausfahrt am Ende rechts Richtung Hafen, Wilhelmsburg	Hier bitte die Autobahn rechts verlassen und der Finkenwerder Strasse gerade aus folgen.
☆	7, 1	Finkenwerder Strasse	Die schwarzen Berge vor Euch bestehen aus Erz und Kohle. Hansaport ist spezialisiert auf das Löschen und den Umschlag von bis zu 100. 000 t pro Tag Erz und Kohle pro Tag. Die Ladung der Schiffe wird hier zwischengelagert. Sie schimmern in Farbtönen von grau-braun bis Tiefschwarz. Die Berge werden bewässert, da der in Hamburg üblich starke Wind sonst für Verluste und Vermischung sorgen würde. Immerhin soviel, dass sich die Kosten für die Bewässerung rentieren.
☆	7, 8	ACHTUNG FREIHAFEN	Wenn Ihr durch die Rechtskurve vor den Erzbergen durch seid könnt Ihr vor Euch die Zollabfertigung sehen. Ihr seid auf dem Weg in den Freihafen. Hierbei handelt es sich um eine zollfreie Zone, die errichtet wurde um die Güter im Freihafen leichter zu verwalten. Alle Güter, die per Schiff nach Hamburg kommen sind unbesteuert. Der Importeur hat diese Güter dann dem Zoll anzumelden und für die notwendigen Papiere zu sorgen. Erst dann kann er die Waren per LKW oder Bahn aus dem Freihafen abtransportieren. Solltet Ihr zuverzollende Waren oder Produkte an Board haben, die Ihr gewerbsmäßig handelt, müsst Ihr Euch vom Zoll eine Einfuhrgenehmigung ausstellen lassen, damit Ihr die Waren durch den Freihafen transportieren könnt. Sonnst zahlt Ihr bei einer Kontrolle am Freihafenausgang Zoll auf die Waren!
⇦	8, 1	links abbiegen Köhlbrandbrücke	Am Ende der Finkenwerder Strasse unter der Autobahnbrücke bitte links abbiegen
☆		Köhlbrandbrücke	Jetzt geht es bergauf! Es kommt eine langezogene Rechts. Auf der Innenseite ist ein Teil der Zollabfertigung sichtbar. Hier steht eine Röntgenanlage, in der ganze LKW mit Hänger geröntgt werden können. Die Fahrbahn hat über dem Köhlbrandt (Seitenarm der Elbe der den Freihafen an der südlichen Seite begrenzt) eine Höhe von 53 Metern. Die beiden Pylone sind über 100 Meter hoch und die Brücke hat eine Länge von 3940 Metern Rechts könnt Ihr am rechten Ufer das neue Containerterminal sehen, am linken Ufer ist das Autoterminal Hamburg. Hier stehen die Fahrzeuge, die per Schiff nach Hamburg kommen Leider keine MINI, die kommen über Bremerhafen. Auf der linken Seite habt Ihr jetzt den wohl schönsten Blick über Hamburg. Wenn Ihr vom Fernsehturm nach rechts geht, dann seht Ihr St. Michaelis (kurz Michel, Kupferverkleidet, grün), St. Nicolai (im 2ten Weltkrieg ausgebombt, Ruine, schwarz), den Turm des Rathauses, St. Petri, St. Katarinen und St. Jacobi. Solltet Ihr einen merkwürdigen Geruch wahrnehmen, dann dürfte der Wind aus östlichen Richtungen kommen und Ihr riecht die Ölmühle, die auf der rechten Seite nach der Mitte der Köhlbrandtbrücke steht.
⇦	11, 8	am Ende der KöhlbrandtBrücke dem Strassenverlauf nach links folgen. Rossdamm	Links der Dessauhafen mit Arbeitsschiffen und Anlegern. Am Ende der Gerade ist auf der linken Seite die Wasserschutzpolizei.

	12, 9	am Ende des Rossdamm dem Strassenverlauf nach rechts folgen Veddler Damm	Ellerholzbrücke, eine von mehr als 1. 000 Brücken in Hamburg. Damit mehr als in Venedig, der Stadt der Brücken. : -)) Links ist Quast & Consorten die Kakao importieren, hier lagern und veredeln. Auf der rechten Seite ist der zentrale Rangierbahnhof des Freihafens. Zum Ende der Strasse kommt auf der linken Seite ein Teil des Museums der Arbeit, mit Exponaten die Lokomotiven und Containercarriern. Michel, Fernsehturm Rechts Güterbahnhof
	15, 4	am Ende des Veddler Damms dem Strassenverlauf nach links folgen. Richtung Centrum Am Saalehafen	links sieht man jetzt die Flutmauer. Das komplette Hafen- gebiet und der Flusslauf der Elbe sind mit Mauern und Deichen eingefasst. Damit wird verhindert, dass Fluten mit einer Höhe bis zu 9, 5 Metern über dem normal Null die Stadt überfluten.
	16, 1	an der nächsten Ampel auf den beiden rechten Spuren bleiben, geradeaus	Jetzt kommt die Freihafen-Elbbrücke, der nord-östliche Rand des Freihafens. Links ein weiterer schöner Blick auf die City
	17, 6	dem Strassenverlauf folgen.	Nach der Freihafen-Elbbrücke kommt hinter der Linkskurve der Zollauslaß. Ihr verlasst damit den Freihafen.
		hinter dem Zoll weiter geradeaus Versmannstrasse Brooktor	Auf der linken Seite steht ein Kran des Unternehmers Schweizer der hier Bungeesprünge organisiert. Etwas weiter kommt auf der linken Seite die U434, ein original UBoot der ehemaligen UdSSR. Etwas weiter hat man das HanseaticTrade Center direkt vor sich und wieder den Fernsehturm, den Michel, St. Nicolai, St. Katarinen und St. Petri.
	19, 2		Hinter der Kurve steht auf der rechten Seite ein Haus, welches eingerüstet ist (grün). Hier entsteht gerade das Hamburger Schifffahrtsmuseum. Entstanden aus privater Initiative.
		gerade aus	
	19, 4	Vor der Speicherstadt an der Ampel gerade aus. Bei St. Annen	Links steht jetzt ein typisches Lagerhaus der Speicherstadt. Hier lagern wirklich noch Teppiche, Tee und Kaffee. Die Kreativen wie z. B. Werbeagenturen entdecken den Stadtteil aber gerade für sich. Bis vor kurzem war das hier auch noch Freihafengelände und das Wohnen verboten. Seid der Verlagerung der Freihafengrenze ist es jetzt erlaubt.
		gerade aus Kopfsteinpflaster, zwei Brücken Alter Wandrahm Kornhausbrücke	Auf der ersten Brücke kann man links in einen Fleet der Speicherstadt sehen. Links und rechts stehen die Speicherhäuser Von der zweiten Brücke aus sieht man links das Hanseatic Tradecenter, halb links die Karolinen Kirche und auf der rechten Seite das Zollmuseum mit einem Zollschiff im Wasser Gerade aus steht die St. Petri Kirche
		direkt hinter der zweiten Brücke rechts abbiegen Zippelhaus auf die linke Spur wechseln	Links ist die Zentrale des “Manager Magazins”, des “Spiegels” und “Spiegel-TV”. Von der Ampel aus kann man gegenüber das Chile-Haus sehen.

	20	rechts rum der Spur durch den Tunnel folgen Richtung Elbbrücken	
	20, 6 21, 1	gerade aus, Amsinckstrasse	links ADAC, rechts Araltankstelle **links ist das Novotel** Auf der linken Seite ist jetzt die City Süd. Eine Ansammlung von Bürokomplexen von Großunternehmen z.B. DAK, Phillips, HypoVereinsbank, Tenovis
	21, 8		fast geschafft. Nur noch gerade aus. Hinter der Shell Tankstelle kommt auf der rechten Seite die MagnusHall.
VIEL SPASS BEI DEN HAMBURG-MINI-DAYS			